

Intelligenz- und Wochenblatt  
für  
**Frankenberg mit Sachsenburg**  
und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 66.

Sonnabends, den 14. August.

1858.

### Bekanntmachung

für die Dorfschaften des Amtsbezirks, die Jagdkarten betreffend.

Diejenigen Einwohner in den Dorfschaften, welche um eine Jagdkarte bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachzusuchen berechtigt zu sein glauben, haben sich

den 24. August 1858,

von Vormittags 8 bis 12 Uhr, an Amtsstelle in Person einzufinden und bei dem, mit Entgegennahme der Anmeldung beauftragten Polizei-Expedient Budig ihr Anbringen zu Protokoll zu geben.

Frankenberg, den 10. August 1858.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.  
Gensel.

Budig.

### Bekanntmachung,

die Verpachtung von Commungrundstücken betreffend.

Sonnabends, den 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen verschiedene der Stadtgemeinde gehörige Felder, theils auf dem vormaligen Exercirplatze, theils hinter der Schießmauer, theils am vormaligen Rathsbusch gelegen, unter gewissen, im Rathhause aushängenden Bedingungen, insbesondere mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten, an die Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich am gedachten Tage rechtzeitig an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Frankenberg, am 12. August 1858.

Der Stadtrath.  
Melzer, Bürgermeister.

### Bekanntmachung,

die Spritzenprobe vom 30. Juli betreffend.

Trotz des ungünstigen Wetters ist die am 30. Juli d. J. abgehaltene Hauptspritzenprobe mit ziemlicher Präcision und Ordnung von Statten gegangen.

Indem wir dies den Löschmannschaften gegenüber rühmend anerkennen, vertrauen wir denselben, daß sie immer mehr und mehr einsehen lernen werden, wie bei bloßen Uebungen sowohl, als bei ernstern Vorgängen lediglich der Geist der Ordnung und Subordination etwas Wirkames und Großes schaffen kann.



Haben wir bei vorbemerckter Uebung von jedweder Bestrafung Einzelner abzusehen, auch Ordnungswidrigkeiten der einen oder anderen Abtheilung nicht zu rügen gehabt, so hoffen und erwarten wir, daß Jedermann Rügen- und Straffälle auch künftighin vermeiden und insbesondere nur den Anordnungen seiner Vorgesetzten, nicht aber seinen eignen Ansichten Gehör geben wird.

Frankenberg, am 12. August 1858.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche in diesem Jahre **Neubau** oder **Reparaturbau** vorgenommen und über deren Vollendung alhier Anzeige zu erstatten, erhaltener Bedeutung ungeachtet, bisher unterlassen haben, werden andurch veranlaßt, die erforderliche Anzeige nunmehr spätestens

bis zum 28. August d. J.,

bei Vermeidung einer Geldstrafe von 10 Rgr., zu erstatten.

Frankenberg, am 12. August 1858.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Hiermit wird an die vom Königlichen Ministerium des Innern, beziehentlich der Königlichen Kreisdirection zu Zwickau ergangene Verordnung erinnert,

daß kein Bäcker, bei Vermeidung einer Strafe von 5 Thln. für jeden Contraventionsfall, welche in Wiederholungsfällen bis zu 20 Thln. zu steigern ist, frisch gebackenes Brod zum Verkauf bringen darf, so lange er nicht solches, das wenigstens 2 Tage alt ist, vorräthig und ausliegen hat.

Frankenberg, am 13. August 1858.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Nach den jetzt gültigen Taxen liefern:

a) 6 Pfd. Brod erster Sorte für:

57 Pfennige: die Mstr. Rühle und Winkler; 60 Pfennige: die Mstr. Brückner, Engelmann, Kluge, Kühn, Leopold, A. Eippold, Schubert, Schocke; 62 Pfennige: Mstr. E. Eippold; 63 Pfennige: die Mstr. Fischer, Jügen, Ronneberger, Rüdiger; 66 Pfennige: die Mstr. Lange, Schmidt, Reichmann, Bogelsang; 68 Pfennige: Mstr. Eist.

b) 6 Pfd. Brod zweiter Sorte für:

51 Pfennige: Mstr. Winkler; 53 Pfennige: Mstr. Rühle; 54 Pfennige: die Mstr. Brückner, Engelmann, Kluge, Kühn, Leopold, A. Eippold, Quaas und Schubert; 56 Pfennige: die Mstr. E. Eippold und Ronneberger; 57 Pfennige: die Mstr. Fischer, Jügen, Rüdiger; 60 Pfennige: die Mstr. Lange, Eist, Nische, Schmidt, Reichmann, Bogelsang.

Hierüber wiegen

c) 12 Pfennige Semmel:

18 Loth: bei Mstr. Winkler; 17 Loth: bei Mstr. Fischer; 16 Loth: bei den Mstrn. Kluge, Leopold, Eist, Quaas, Schubert, Seeliger, Schocke; 15½ Loth: bei Mstr. Reichmann; 15 Loth: bei den Mstrn. Brückner, Kühn, Lange, A. Eippold, Nische, Rühle, Ronneberger, Rüdiger, Schmidt, Bogelsang; 14 Loth: bei Mstr. Jügen; 13½ Loth: bei Mstr. Engelmann.

d) 6 Pfennige Stollchen:

12 Loth: bei den Mstrn. Brückner, Fischer, Jügen, Kühn, Leopold, Seeliger, Winkler; 11½ Loth: bei Mstr. Kluge; 11 Loth: bei den Mstrn. Engelmann, Lange, A. Eippold, E. Eippold, Eist, Nische, Quaas, Ronneberger, Rüdiger, Rühle, Schmidt, Schubert, Reichmann, Bogelsang, Schocke.

Frankenberg, am 13. August 1858.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

Bo  
Mühl  
zwei  
diebisc  
gestoh  
Fr

8. d

1) M  
2) de  
3) B  
4) B  
Fr

D  
W a  
geho  
D  
rath  
F

D  
Nach  
freu  
F

der

die



## Bekanntmachung.

Vor einiger Zeit, namentlich in der Nacht vom 4. zum 5. August l. J., sind einigen Personen in Mühlbach folgende Gegenstände, als ein Handbeil mit kurzem, eschenen Halm, ein neues desgleichen, zwei Sensen mit Grasbäumen und eine Handsäge von ihren unverschlossenen Lagerstätten weg spurlos diebisch entwendet worden, was man hiermit zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des gestohlenen Gutes zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Frankenberg, am 12. August 1858.

Das Königliche Gerichtsam t d a s e l b s t.  
Gensel.

Knechte.

### 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Dienstag, den 17. August, Nachmittags 6 Uhr.

#### Tagesordnung:

- 1) Reparaturbauten resp. Abputz und Schleusenbau im Schulhaus am Markt.
- 2) desgl. im Cantorate (Ofenveränderung).
- 3) Beschaffung neuer Schläuche bei den Feuerlöschgeräthschaften.
- 4) Bürgerrechtsverwahrungsgesuche der Webermstr. Friedr. Aug. Frommer und Carl Wilh. Kunze.

Frankenberg, den 12. August 1858.

August Böttger, Vors.

## Verein verabschiedeter Militärs.

Daß von nun an unsre Vereinsversammlungen nicht mehr in Herrn August Wagner's, sondern in Herrn Seifert's Schankwirthschaft auf der Neustadt abgehalten werden, wird hiermit sämtlichen Mitgliedern bekannt gemacht.

Da zur nächsten Versammlung, welche den 14. d. M. stattfindet, nothwendige Beratungen vorliegen, so bittet um zahlreiches Erscheinen  
Frankenberg, den 10. August 1858.

Der Vorstand.

## Fleischer'scher Krankenunterstützungsverein.

Alle Mitglieder desselben, hiesige und auswärtige, werden nächsten Sonntag, den 15. August, Nachmittags 3 Uhr, zu einem geselligen Ausgang nach Niedermühlbach zu Herrn Weise hiermit freundlichst eingeladen.

Frankenberg, den 10. August 1858.

Der Vorstand.

Heute eröffneten wir auf hiesigem Plage, Marktgäßchen N<sup>o</sup> 8, unter der Firma:

## Otto & Weilbrenner

eine Knopf-, Posamentir- und Weißwaarenhandlung,  
die wir einem geehrten Publikum hiermit ergebenst empfehlen.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, den 9. August 1858.

Ernst Ferdinand Otto.

Friedr. Rom. Weilbrenner.



Bei **C. G. Rosberg** in **Frankenberg** ist vorräthig:  
**Fleckwasser** in Flaschen zu 4½ Ngr. und 8 Ngr. Eignet sich zur Entfernung aller  
 Flecken und ist dem Stoffe selbst nicht schädlich.  
**Theerseife** à 5 Ngr.

**Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,**  
 empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge ange-  
 legentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekün-  
 digt, zu gleichen Preisen zu haben.

**„Helft!“**

Wie eine Seele, die der Gram erfasst,  
 In ungemessnen, schweren Thränenflüssen  
 Ergießt des tiefen Leides herbe Last,  
 Wenn ihr des Trostes letztes Band zerrissen —  
 So träuft aus weiter, grauer Wolkenschicht  
 Der Regen nieder ohne Maß und Ende,  
 Ein Wassersturz sind des Gebirges Wände  
 Der wilden Fluth, die Fels und Lanne bricht.

Nun schäumt's entfesselt in des Thales Schlund,  
 Wildbrausend einigen sich die Genossen,  
 Ein See wogt auf im grünen Wiesenrund,  
 Von weißem Schaume sprudelnd übergossen;  
 Hier bricht der Scheuer leichtgefügtes Dach,  
 Dort stürzt der Grund der trauten, kleinen Mühle  
 Und Mensch und Thier versinken im Gewühle  
 Des Strudels, der des Hauses Stütze brach.

Und weiter strömt es, wo das weite Thal  
 Den Segen trug von reichbestand'nen Fluren,  
 Im Obstbaumkranz der schmucken Dörfer Zahl  
 Und regen Fleißes freudvolle Spuren —  
 Da wälzt sich die Vernichtung nimmer satt,  
 Die Brücke bricht, die festen Dämme wanken  
 Und eh' zur Rettung wach sind die Gedanken,  
 Rauscht es um deine Schläfer, arme Stadt!

Der Nothschrei hallt, vom Brausen aufgeschreckt,  
 Vermögen sie, entsetzt, sich nicht zu fassen,  
 Vom Wasser schon der Treppe Steig bedeckt,  
 Ein tobend' Fluthen über Markt und Gassen —  
 Kein Ausweg! — fortgerissen Floß und Kahn,  
 Schon bricht die Fluth durch eihgesunk'ne Wände  
 Glückselig, wer die Seinen noch behende  
 Vor schnellem Tod geflüchtet, hoch hinan!

Da sitzen sie, gedrängt — kaum halb bedeckt,  
 Hoch in des schwankenden Gebälkes Räumen,  
 Indes die Sohlen schon die Welle leckt,  
 Die sich im Haus ergoß mit wildem Schäumen;  
 Kalt perlt der Schweiß — so nahe tritt ans Herz  
 Der Tod, daß kaum die matten Pulse schlagen,  
 Die Lippe beb't, und über's Wasser tragen  
 Die Winde Sammetöne himmelwärts.

Und dräben steh'n sie, die der Strom getrennt,  
 In ihrer Ohnmacht jammervoll verzagend,  
 Das Floß zerbricht das wilde Element,  
 Die Helfenden versinken — Rettung wagend.  
 Noch einen Tag — bis wieder sinkt die Nacht,  
 Vertraut auf Gott — harret aus noch kurze Weile,  
 Von ferne nah'n die Retter schon in Eile  
 Und mit dem Tag wird Hülfe euch gebracht!

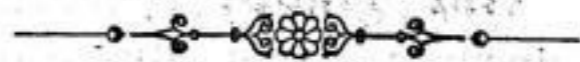
Da sind sie! Gott im Himmel, Dir sei Dank!  
 Bald schießt der Kahn, geführt von kräft'gen Händen,  
 Hinüber durch der Strömung wilden Drang,  
 Nur schnell hinein, um schnell zurück zu wenden,  
 Halb weinend schallt's, halb jauchzend: „Helfet hier,  
 Helft uns!“ und unermülich hin und wieder  
 Trägt die Schaluppe die erlösten Brüder,  
 Dank wach'rer Schiffer, braver Pontonier! —

— Das Wasser sank ins alte Bett zurück  
 Und die Zerstörung taucht aus seinem Schooße;  
 Kaum überschaut sie der bethrante Blick,  
 Und voll Verzweiflung steht der Heimathlose.  
 Durch Trümmer dringt er in des Hauses Raum,  
 Daß ihn so lang' umhegt und seine Lieben;  
 Doch ach, nur Trümmer sind ihm dort geblieben,  
 Und die geliebte Stätte kennt er kaum!

Vernichtet steht der Landmann seine Saat,  
 Ein Steingeröll deckt seine Wiesenfluren,  
 Zerbrochen schweigt des ems'gen Spinners Rad;  
 Drum helfet — tilgt des schweren Leides Spuren,  
 Ihr Glücklichen, die Sicherheit umsing!  
 Gebt, wie ihr könnt, den Bittenden die Spende,  
 Und ob sie eine Kummerthräne wende,  
 Vor Gott ist auch die kleinste nicht gering!

(Dr. J. No. 184.)

A. v. Z.



**B e r m i s c h t e s .**

Mittweida, 10. August. Gestern früh ½3  
 Uhr fiel auf Niederrossauer Forstrevier ein wolken-  
 brachtiger Regen, welcher die Wege, Brücken,  
 Wiesen und Felder der Gemeinden Niederrossau,  
 Weinsdorf, Ringethal und Erlebach nicht unbe-

deut  
eine  
zu  
den  
im  
jedo  
B  
hier  
betr  
der  
lieg  
mü  
der  
nod  
mu  
Rö  
sehr  
wal  
deu  
die  
Di  
wie  
erm  
hie  
die  
zu  
gen  
bes  
rich  
St  
wi  
von  
ver  
M  
der  
für  
geb  
für  
Ka  
un  
S  
un  
ver  
fig  
be  
fer  
ge  
w  
m  
U  
W  
ge



deutend beschädigte. Die Bach in Ringethal hatte eine Höhe erreicht, wie sich Niemand einer gleichen zu erinnern vermag. Bei einigen Begüterten standen in den Ställen die Kühe bis an den Bauch im Wasser. In Zeit von 3 Stunden hatte sich jedoch das Wasser wieder verlaufen.

Zwickau, 10. August. Die Gesamtzahl der hier durch die Wasserfluthen beschädigten Gebäude beträgt 111; von diesen ist ein Theil bereits wieder hergestellt und wohnlich gemacht, die meisten liegen noch in der Reparatur und nur wenige müssen ganz abgetragen und neu gebaut werden; der Schaden an Gebäuden ist aber damit immer noch ein durchaus nicht unerheblicher. Von communlichen Brücken hat nur eine, der sogenannte Röhrensteg oberhalb der Stadt über die Mulde sehr gelitten, weshalb er gesperrt worden und wahrscheinlich wird abgetragen werden müssen. Bedeutendere Beschädigungen haben dagegen überall die Ufer der Mulde und der Mühlgraben erlitten. Die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs hat wie in Glauchau, so auch hier in hohem Grade ermutigend gewirkt, und bei der Rührigkeit der hiesigen Einwohner, wie bei den Unterstüzungen, die uns zu Theil werden sollen, werden in nicht zu fernem Zeit die letzten Spuren der Verheerungen des Wassers verschwunden sein. Einen ganz besonders günstigen Eindruck brachte auch die Nachricht hervor, die sich wie ein Lauffeuer über die Stadt verbreitete: Se. Majestät habe dem Gastwirth Neugebauer von hier, der sich um Errettung von Personen hier wie in Pölbitz und Crossen sehr verdient gemacht hatte, am Vormittag des 7. d. M. zu sich rufen und Einzelheiten aus den Tagen der Noth erzählen lassen und ihm mit der Hand für seine aufopfernde Thätigkeit gedankt. — Neugebauer war nämlich auch der Führer jener kleinen kühnen Schaar, welche am 2. August Abends mit Rähnen über Pölbitz nach Crossen zu Hülf eilte und unter der sich auch die Regierungsräthe v. Schönberg, v. Thämmel, Bergofficiant Pabst und Schwimmmeister Hanisch befanden. (Dr. Fr.)

Zwickau, 9. August. Die Nacht zum letztvergangenen Sonntag hatte die Ehefrau des hiesigen Bahnhofsportiers eine bekannte Frau beherbergt und in der Stube auf dem Kanapee schlafen lassen. Nachdem ihr Ehemann sehr zeitig wegen einer Reise aufgestanden und ausgegangen war, hatte sie jene veranlaßt, in die Schlafkammer hinaufzugehen, ihr Deckbett dahin mitzunehmen und sich in ein Bett zu legen. Gegen 7 Uhr früh fällt es der erstern auf, daß ihr erst 18 Wochen altes Kind so lange ruhig schläft; sie geht deshalb ebenfalls hinauf in die Schlafkammer

und erschrickt schon, als sie wahrnimmt, daß das Deckbett, das ihre Bekannte mit hinaufgenommen, in ihrem Bette liegt, aber wie groß mag ihr Schreck und ihr Entsetzen gewesen sein, als sie ihr Kind erstickt unter dem Bette vorfindet! Alle Wiederbelebungsversuche sind erfolglos geblieben. Jene hatte nämlich geglaubt, das Kind liege in dem kleinen Bettchen neben dem großen, und hat es auch, weil sie verschlafen und es dunkel in der Kammer gewesen, nicht gesehen.

### Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner über Röm. 1, 16—20; Nachmittags Herr Dial. Lange über Luc. 18, 9—14.

#### Geborene:

Gottlob Friedrich Schumann's, B. u. Schuhmachermstrs. h., todtgeb. S. — Heinrich Rudolph Gläser's, B. u. Webermstrs. h., S. — Johann Heinrich Helbig's, B. u. Schuhmachermstrs. h., S. — Johann Bernhard Helfrecht's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Johann Eduard Ulbricht's, B. u. Wbrmstrs. h., S. —

#### Getraute:

Johann Georg Beier, B. u. Maurergesell h., vid., mit Johanne Juliane, weil. Johann Christian Beier's, Einw. u. Maurergesellens in Langenstrießis, hinterl. Wittwe. —

#### Gestorbene:

Jsg. Karl Ernst, Johann Gottlieb Müller's, Einw. u. Handarb. zu Ottendorf, S., 21 J. 8 M. 5 T., an Rückenmarkentzündung. — Johann Richard, Johann Friedrich Hofmann's, Rattundr. h., S., 10 W. 1 T., an Abzehrung. — Friedrich Eduard Funke's, Einw. u. Zeugarbeiters h., ungetaufter S., 6 St., am Schlagfluß. — Frau Friederike, weil. Mstr. Christian Friedrich Becker's, B. u. Webers, hinterl. Wwe., 74 J., an Lungenlähmung. — Marie Bertha, Mstr. Christian Wilhelm Möbius's, B. u. Schuhmachers h., S., 16 W., an Diarrhöe. —

Mehrere Pferdeknechte, Stallmägde und Stubenmägde werden auf das künftige Jahr 1859 zu miethen gesucht durch den Agent Clausnitzer in Frankenberg, Neustadt, Löpferstraße Nr. 116.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet sofort im vortheilhaftesten Unterkommen durch Nachweis der Wochenblatt-Expedition.

Ein in allen häuslichen Arbeiten wohlverfabrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle als Haushälterin, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Daraus Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

An vergangener Mittwoch wurde von den Dämmgärten aus bis an die Schoppaubrücke bei Sunnersdorf ein guter, gestickter Damenärmel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.



### Erledigte Kirchenstühle.

- No. 20 unter dem Empore hinter der Kanzel, bisher gehörig der verstorbenen Frau Sophie Auguste Reinhold, geb. Schmidt hier;
- No. 26 auf dem Empore II. hinter der Kanzel, bisher gehörig dem verstorbenen Mstr. Friedrich Esche hier;
- No. 87 unter dem Empore vor der Kanzel, bisher gehörig der verstorbenen Fr. Johanne Christiane Thum hier;
- No. 66 im Felde II. im Schiff, bisher gehörig der verstorbenen Fr. Amalie Jeschke, geborne Schmidt hier;

sind zu verlösen unter vierwöchentlicher Anmel-  
dungsfrist für Anverwandte.

Frankenberg, den 12. August 1858.

Dr. Körner, P. u. S.

### Auction.



Montag, den 23. August, sollen im Salomon'schen Hause in der Schulgasse mehrere Gegenstände, als: Ein großer eiserner Wagebalken mit Schalen, mehrere Regale mit und ohne Kästen, 2 Kappfenster, eine Kinderkutsche, 2 Kommoden, Zimmermannshandwerkzeug, Wand- und Taschenuhren, Kleidungsstücke, Gurkensässer und noch verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wer noch Gegenstände zu dieser Auction begeben will, muß dies bis Sonnabend, den 21. August, bewirken.

Robert Worm.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

### weisse Brustsymp,

in Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Thlr., von G. A. W. Mayer in Breslau, ein treffliches Einderungsmittel.

Niederlage in Frankenberg bei

F. A. Zöllner & Sohn.

### Todesanzeige und Dank.

Am 11. d. M. endete ein sanfter Tod das vielgeprüfte Leben unsrer theuren Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Friederike verwittwete Becher im 77. Jahre ihres Lebens. Wir fühlen uns zum innigsten Dank gedrungen gegen alle ihre edlen Freunde und Wohlthäter, gegen Herrn Dr. Schubert für seine rastlosen Bemühungen,

und besonders auch gegen die Familie Rahnsfeld, in deren Mitte sie als ein Glied derselben bis zu ihrem Tode weilte.

Frankenberg, den 13. August 1858.

Die Familie Schmidt.

### DAS PUTZGESCHÄFT von Cäcilie Lange

befindet sich von heute ab nicht mehr Schulgasse Nr. 146, sondern Freiburger Gasse beim Herrn Couditor Seeliger, 1. Etage; dies allen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht.

Gardinen, Mouffelin, Batist, weiße gestickte Röcke, sowie einen neuen Stoff zu Unterärmeln empfing und empfiehlt zu gefälliger Beachtung

die Ausschnitt- & Modewaaren-  
Handlung von

K. Gotthold Barthel.

Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr sehr gut assortirtes Lager in Strick-, Stick-, Häkel- u. acht rothen Zeichengarnen.

### Kartoffelverkauf.

Mehrlreiche und gutschmeckende Mäuselkartoffeln werden im Einzelnen und in größeren Quantitäten im Gute Neubau von jetzt an verkauft.

### Englische Stück-Wichse

empfehlen als etwas Vorzügliches

F. A. Zöllner & Sohn.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

### Verkauf.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes, fast noch neues Thorbeschläge von Eisen und Messing. Näheres ist zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes.

### Ein Webergeselle

kann Arbeit erhalten: Löpferstraße Nr. 292.

### VERMIETHUNG.

Eine geräumige und freundliche Unterstube mit Zubehör ist vom 1. October an zu vermietben. Näheres in der Expedition d. Bl.

thale  
folge  
I  
Gün  
Sch  
Frie  
u. C  
Ditt  
Win  
Ngr.  
6 M  
Ngr.  
Ngr.  
Fisch  
Ung  
direc  
S.  
man  
10  
Kret  
1 F  
E.  
10  
Zhl  
5 M  
B-  
feld  
Zesch  
Aug  
Klei  
Sch  
10  
See  
Che  
berd  
Frie  
Sch  
fer,  
15  
Pol  
lun  
G.  
Ren  
Ngr  
Ste  
G.  
S.  
ber,  
S.  
Me  
A.



**Q u i t t u n g.**

Für die durch die Wasserstoth bedrängten Mulden-  
thaler haben fernerweit nachstehende Herren und-Frauen  
folgende Gaben gespendet:

1 Thlr. Dr. Berner, 1 Thlr. Johannes Klein in  
Gunnensdorf, 10 Ngr. Korbmacher Merker, 5 Ngr.  
Schullehrer Krancher in Dittersbach, 15 Ngr. Friedrich  
Fries, 2 Thlr. Fabrikant Michael, 2 Thlr. S. Wwe.  
u. S., 5 Ngr. Gottlob Finsterbusch, 5 Ngr. Gottlob  
Dittrich, 5 Ngr. Aug. John, 2 Ngr. Wbrmstr. Wilh.  
Winkler, 5 Ngr. F. S., 2½ Ngr. deren Kinder, 15  
Ngr. Oberlehrer Krause, 1 Packet Effecten Frau Duehl,  
6 Ngr. R. A. Barthel, 2½ Ngr. Wbrmstr. Barth, 5  
Ngr. Heinr. Salomon, 5 Ngr. Johann Salomon, 5  
Ngr. Friedr. Salomon, 1 Thlr. Handelsweber Friedr.  
Fischer, 15 Ngr. Lohgerbermstr. Morgenstern, 10 Ngr.  
Ungenannt, 6 Ngr. C. G. Kattermann, 2 Thlr. Schul-  
director Keller, 20 Ngr. Bäckerstr. Quaas, 5 Ngr.  
H. Kurth, 5 Ngr. Fräulein C. B., 17½ Ngr. Kauf-  
mann Weyrauch, 1 Thlr. 15 Ngr. S. m. u. Comp.,  
10 Ngr. Schankw. Schulze, 6 Ngr. Schneidermstr.  
Kreuschmar, 10 Ngr. C. G. Zöllner, 1 Thlr. Seifert,  
1 Thlr. Stadtr. Fischer, 6 Ngr. W. T., 3 Ngr.  
E. T., 5 Ngr. C. F. Kurth, 5 Ngr. F. S. Heydt,  
10 Thlr. Behr u. Schubert, 1 Thlr. Frau J—t., 1  
Thlr. Frau Secr. Borsdorf, 5 Ngr. F. Finsterbusch,  
5 Ngr. C. Wenzel, 5 Ngr. C. Köhler, 5 Ngr. C.  
B—dt., 1 Thlr. A. N., 3 Thlr. Fabr. J. G. Rahn-  
feld, 1 Thlr. Frau verw. Büschmann, 1 Thlr. Gebr.  
Zeschke, 10 Ngr. Frau verw. Hofmann, 15 Ngr. Frau  
Auguste Lindner geb. Eckhardt, 2 Thlr. sowie 1 Packet  
Kleider u. Schuhe C. F. Schmidt's Söhne, 10 Ngr.  
Schankw. L. Sohr, 10 Ngr. Maschinenbauer Göhler,  
10 Thlr. Richter u. Schieck, 10 Ngr. Conditior Br.  
Seeliger, 1 Hofe u. 3 Westen Exped. R. Stephan in  
Chemnitz, 1 Thlr. Fabr. A. Wötiger, 10 Ngr. We-  
bermstr. D. Eichler, 7½ Ngr. nebst 2 Mützen R. A.  
Friedrich, 2 Thlr. Gebr. Barthel, 5 Ngr. Frau verw.  
Schankw. Kleidel, 2 Ngr. Ungenannt, 5 Ngr. C. Schä-  
fer, 5 Ngr. U. W., 2½ Ngr. A., 10 Ngr. Ufmann,  
15 Ngr. Glasermstr. Böckel, 1 Thlr. 15 Ngr. N. verw.  
Vofster u. Tochter, 5 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. Samm-  
lung des Armenpfleger Berghändler, nämlich: 2 Thlr.  
G. Th. Gnauck, 11 Ngr. Berghändler, je 10 Ngr.  
Rendant Bräunlich u. R. K. aus Berthelsdorf, je 7  
Ngr. 5 Pf. H. Uhlig u. G. Barthel, je 5 Ngr. M.  
Steinert, G. Täubert, G. Vofster, 3 Ngr. 5 Pf. R.  
G. Gerlach, je 3 Ngr. F. A. Fischer, P. Vermes,  
J. Lange, Ungenannt, je 2 Ngr. 5 Pf. M. Schrei-  
ber, J. Grünert, R. Schaale, H. Bollrath, A. Stensel,  
K. Kronewald, je 2 Ngr. F. Baunack, F. Neumann,  
H. Helfrecht, F. A. Leopold, 1 Ngr. 5 Pf. Frau  
Mey, 1 Ngr. 2 Pf. Frau Kochmann, je 1 Ngr. F.  
A. Winkler, Ch. G. Forberg, Frau Fleischer, Frau

Günther, A. Beyer, S. Henne, C. Ullig, ferner:  
2 Ngr. 5 Pf. Ungenannt, 6 Thlr. J. G. Schiebler  
sen., 6 Ngr. R. L., 1 Packet Bekleidungsgegenstände  
Buchhalter Henne, 5 Ngr. G. G., 1 Thlr. noch zu  
der in vor. Nr. quittirten Gabe Wilhelmine verw.  
Schiebler, 7 Ngr. 5 Pf. Nachw. Kluge, 10 Ngr.  
Schmiedemstr. Hinkemann, 1 Thlr. Frau verw. Tisch-  
ler Bochmann, 10 Ngr. D. Bergt, 5 Ngr. Schmiede-  
mstr. Martin, 2 Ngr. 5 Pf. Schuhmachermstr. J. F.  
Hofmann, 5 Ngr. Frau verw. Irmscher, 10 Ngr. Frau  
verw. Budig, 11 Ngr. F. N., 6 Ngr. A. W., 1 Thlr.  
Kaufm. C. Wötcher, 10 Ngr. Thürmer Großer, 1 Thlr.  
15 Ngr. Dr. Kl., 10 Ngr. A. R., 10 Ngr. Gottlieb  
Eichler, welcher auch die folgenden 10 Posten in sel-  
nen Häusern gesammelt hat: 2 Ngr. Wbrmstr. H.  
Höppner, 2 Ngr. Wbrmstr. R. Veier, 5 Ngr. Wbrmstr.  
B. Debar, 2 Ngr. 5 Pf. Schneidermstr. A. Breikler,  
5 Ngr. Wbrmstr. A. Bärner, 2 Ngr. 5 Pf. Handarb.  
H. Frenzel, 2 Ngr. 5 Pf. Schuhmachermstr. F. A.  
Kneifel, 5 Ngr. Schuhmachermstr. J. F. Weichert, 5  
Ngr. Wbrmstr. A. Riedel, 3 Ngr. Wittwe Kürth,  
3 Ngr. 3 Arbeiter der Fabrik v. Richter u. Schieck,  
5 Ngr. Fr. N., 5 Ngr. L., 1 Thlr. Kaufm. A. Löwe,  
1 Thlr. Brauereipächter Eckelmann, ¼ Dgd. Kattun-  
tücher Handelsw. Reinhold, 5 Ngr. Färbermstr. Köb-  
den, 5 Ngr. Schneidermstr. Haase, 5 Ngr. C. Hähle,  
5 Ngr. H. Päßler, 7 Ngr. 5 Pf. Wbrmstr. F. W.  
Str., ¼ Dgd. gesäumte baumwollne Tücher Immanuel  
Barthel's Wwe., 10 Ngr. u. 1 Päckchen Kleider  
Wwe., Forberg, 5 Ngr. Beutler Lorenz, 10 Ngr. C.  
Dippmann, 5 Ngr. G. Kirchhübel, 2½ Ngr. F. Bar-  
thel, 2½ Ngr. C. Richter, 2 Ngr. C. Wiegandt, 2  
Thlr. 27½ Ngr. Sammlung des Armenpfleger A. Lip-  
pold, als: 5 Ngr. Töpfermstr. Prebiger sen., 5 Ngr.  
Töpfermstr. Prebiger jun., 5 Ngr. Färber Schiebler,  
15 Ngr. Bäckerstr. Lippold, 5 Ngr. Wbrmstr. Buch-  
heim, 10 Ngr. Frau verw. Lippoldt, 2 Ngr. Wwe.  
Seifert, 10 Ngr. Wbrmstr. Zschocke, 2 Ngr. Wbrmstr.  
Gärtner sen., 5 Ngr. Wbrmstr. Nitzsche, 2½ Ngr.  
Wbrmstr. Bärner, 7½ Ngr. Wbrmstr. C. A. Lau-  
bert, 1 Ngr. Wbrmstr. Gärtner jun., 2½ Ngr. We-  
bermstr. Gfr. Raumann II., 2 Ngr. Wbrmstr. Köhler,  
8 Ngr. Defon. Franke, ferner: 1 Thlr. Fleischerstr.  
F. G. Morgenstern, 5 Ngr. Archivar Rothe, 5 Ngr.  
eine Ungenannte, 2½ Ngr. Wwe. Ackermann, 8 Ngr.  
F. Fischer, 2½ Ngr. Frau verw. Beyer, 15 Ngr. Diac.  
Lange, 4 Thlr. 12 Ngr. die Arbeiter in d. Fabr. v.  
Hunger u. Jacob, 15 Ngr. Bäckerstr. Schmidt, 5  
Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. Sammlung des Armenpfleger  
Helbig, als: je 15 Ngr. Floßholzverw. Schaarschmidt,  
Kaufm. Schaarschmidt, 12 Ngr. Wbrmstr. Lange, je  
10 Ngr. Glasermstr. Ackermann, Tuchscheerer Buse,  
Wbrmstr. Gütler, 8 Ngr. Bleicher Hermann, 7½ Ngr.  
Schuhmachermstr. Helbig, je 5 Ngr. Stellm. Müller,



Schankw. Lindner, Kleischerstr. 5. Wdtiger, Weber-  
mstr. Rudolph, Wbrmstr. Taubert, Contr. Schellhorn,  
Seldew. Kähler, je 4 Ngr. Schuhmachermstr. Irms-  
cher, Bäckerstr. Brückner, Wbrmstr. Uhlig u. dessen  
Sohn, Sprachlehrer Hofmann, je 2½ Ngr. Krämer  
Steinbach, Schornsteinfeger Weise, je 2 Ngr. Wbrmstr.  
Schmidt, Schuhm. Peukert, Wwe. Förster, die Weber-  
mstr. Kähler, Berger, Müller, Kürth, je 1 Ngr.  
Strepw. Zahn, die Wbrmstr. Siebe u. Richter, Kat-  
tandr. Bonig, 6 Pf. Wbrmstr. Hahn, ferner: 5 Ngr.  
W. Junghanns, 5 Ngr. Gastw. Laudeley 3 Rosen,  
5 Thlr. Ublemann u. Langsch.

Sa.: 158 Thlr. 3 Ngr. 9 Pf.

Indem wir mit inniger Freude und herzlichem  
Dank über vorstehende Liebesgaben quittiren, welche  
uns von Jung und Alt, von Arm und Reich oft  
mit den rührendsten Worten übergeben worden sind,  
bitten wir diejenigen, welche etwa noch ihr Scherf-  
lein beisteuern wollen, dies wo möglich bis Mon-  
tags, den 16. Aug., zu thun, da wir an diesem  
Tage die Sammlung zu schließen gedenken, um  
die Einsendung der Gelder und Effecten, welche  
den Berunglückten je früher sie kommen, desto will-  
kommener sein werden, nicht allzusehr zu verspäten.  
Wir glauben übrigens der Zustimmung aller edlen  
Geber gewiß zu sein, wenn wir die eingegangenen  
Gelder nicht zersplittern, sondern zur zweckmäßigen  
Vertheilung unter die am meisten beschädigten und  
bedürftigen Bewohner des Muldentales an  
die königl. hohe Kreisdirection zu Zwickau einsenden.

Frankenberg, am 13. Aug. 1858.  
Bürgermstr. Melzer. C. G. Rosberg.

## Lichtenwalde.

Sonntag, den 15. d. M., wird vom Mu-  
sikdirector Hrn. Burkhardt aus Wittweida  
**ein großes Extra-Concert**  
abgehalten, und ladet mit dem Bemerken,  
daß auf eigne Kosten die Wasserkrünste  
gehen, ganz ergebenst ein

H. Schneider.



## Felsenteller-Bier

wird heut Abend frisch angesteckt auf dem  
Wind. B. Wolster.

Sonntag Abends wird's hübsch im Hammer.

## Concert in Merzdorf

(Abonnement I.)

Dienstag, den 17. August, bei günstiger  
Witterung.

Anfang 6 Uhr, Entrée à Person 2½ Ngr.  
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Th. Fischer.

Morgen, zum Sonntag, sind neue

## Voll-Heringe

zu haben bei

Carl Boettcher am Markt.

## Frisches Rindfleisch

ist nächsten Dienstag zu haben bei A. Zähmig,  
Reichmann und A. Fleischer.

## Schachclubb.

Morgenden Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, Ver-  
sammlung zu einem Bierschach bei  
der Schachmutter.

## Marktpreise.

Chemnitz, am 11. August. Weizen (Gewicht 170—180  
Pfd.) 7 Thlr. 10 Ngr. bis 7 Thlr. 25 Ngr., Roggen (170  
—170 Pfd.) 5 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr. 15 Ngr., Gerste  
(140—150 Pfd.) 3 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 20 Ngr.,  
Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 20 Ngr.,  
Erdäpfel 2 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Kanne Butter 165 Pf. bis 170 Pf.

Roswein, den 10. August. Weizen 7 Thlr. 15 Ngr.  
bis 7 Thlr. 20 Ngr., Roggen 5 Thlr. 12 Ngr. bis 5  
Thlr. 25 Ngr., Gerste vacat, Hafer 2 Thlr. 18 Ngr. bis  
2 Thlr. 26 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 180 Pf.

Döbeln, den 12. August. Weizen 7 Thlr. 15 Ngr.  
bis 7 Thlr. 20 Ngr., Roggen, neuer, 3 Thlr. 10 Ngr.,  
alter 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gerste 3 Thlr. 15 Ngr., Ha-  
fer 2 Thlr. bis 2 Thlr. 18 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 180 Pf.

## Leipziger Course am 12. August 1858.

Louisd'ors 9¼ % (per Stück 5 Rthl. 13 Ngr.  
8¼ c.). K. russ. wicht. Imperials 5 Rthl. 13  
Ngr. Holländische Ducaten 4¾ % (per Stück 3  
Rthl. 3 Ngr. 9¾ c.). Kaiserliche 4¾ % Bresslauer  
und Passir-Ducaten — — Conventions- 10- und  
20-Kreuzer 2 %. Wiener Banknoten 97¾ %.  
Noten ausl. Banken ohne Auswechs.-Casse am  
hiesig. Platze pr. 100 Rthl. 99¼ %.

Sonntagsbäcker: Mstr. Ronneberger, Mstr.  
Leopoldt und Mstr. Rühle.